

"Bereitet dem Herrn den Weg"

Bogyaner stimmen mit ihrem Weihnachtskonzert auf Weihnachten ein

isa

22. Dezember 2018



Ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert mit ganz viel schöner Musik und weihnachtlichen Liedern beschert das Bodenseegymnasium seinem Publikum in der Christuskirche. Foto: isa

Lindau-Aeschach - Was in der Adventszeit oftmals fehlt, ist Zeit. Zeit zur Besinnung, Zeit zur Ruhe zu kommen. Mit seinem stimmungsvollen wie hochkarätigem Weihnachtskonzert ist es den zahlreichen Musikern und Sängern des Bodenseegymnasiums gelungen, dem Publikum in der vollbesetzten Christuskirche eine solche Zeit zu schenken.

"Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe er kommt gewaltig", hatte Pfarrer Thomas Bovenschen den evangelischen Wochenspruch aus Jesaja zitiert und bei seiner Begrüßung der vielen, vielen Gäste in seiner Kirche die Frage gestellt, was denn dafür besser geeignet sein könne, als ein Konzert: "Wir nehmen uns Zeit, kommen an und bereiten uns vor."

Gewaltig, im Sinne von kraftvoll, hatte das "Bläserensemble" unter der Leitung von Konstanze Kiefer das Konzert eingeläutet. Von der Empore herab in das verdunkelte Kirchenschiff, wo lediglich die drei roten Kerzen des Adventskranzes flackerten und ein sanftes Licht die noch leere Krippe beschien, klangen die Melodien von Händels "Tochter Zion" und Bachs "O Jesulein zart" herunter und stimmten das Publikum wunderbar ein.

So, wie etwa jene großartigen Stücke, die das "Orchester" unter der Leitung von Helmut Resch präsentierte. Von "Promenade" und "Il vecchio Castello", über Bachs grandiose "Sinfonia aus dem Weihnachtsoratorium" bis hin zum zugleich mitreißenden wie sanften Melodiestrom von Yirumas "River flows in you". Mit "Vois sur ton chemin", "Caresse sur l'océan" und "Cerf-volant" aus dem Film "Die Kinder des Monsieur Matthieu" hatte Konstanze Kiefer mit dem "Unterstufenchor" drei wunderschöne Lieder einstudiert, die nicht nur die Herzen des Publikums berührten, sondern es auch erahnen ließen, was die Chorleiterin zuvor erklärt hatte. Nämlich, dass der Film die Kraft der Musik verdeutliche und zeige, dass Musik etwas bewirken könne, was auf andere Weise nicht zu bewirken wäre.

Äußerst kraftvoll, vor allem aber auch virtuos zeigte sich das achtköpfige "Gitarrenensemble" unter der Leitung von Elena Hager. Mit seinem perfekten wie fingerfertigen Zusammenspiel begeisterten die Gitarristen das Publikum mit "Ballett" und "Planxty Irwin" sowie "Sheebeg and Sheemore". Überaus stark und ebenso anspruchsvoll wie hochkarätig spielte das "I Musici di BoGy", ein achtköpfiges Orchester, das aus Lehrern, ehemaligen Schülern und Schülern besteht, die "Ouverture", "Air" und "Rondeau" aus der "Orchestersuite g-Moll". Ebenso virtuos weiter ging es mit Vivaldis "Konzert für zwei Trompeten und Orgel", mit Bennet Süß und Alexander Lang (beide Q12) an den Trompeten und Steffen Farian an der Orgel begeisterten und gleichzeitig auch den klassischen Teil des Weihnachtskonzertes beschlossen. Denn mit den Liedern "Ose Shalom" und "Breath of Heaven" stimmten der "Mittel- und Oberstufenchor" mit

dem "Instrumentalensemble" unter der Leitung von Helmut Resch schon einmal stimmungsvoll auf das schwungvolle Highlight des Abends ein. Bereits mit den ersten Klängen von "It don't mean a thing, if it ain't got that swing" brachte die "Bogy-Bigband" unter der Leitung von Constanze Kiefer die Kirche zum Beben und heizte dem Publikum in der eiskalten Kirche ordentlich ein.

Was bei "Jingle Bell" noch anhielt, hörte jedoch leider schon bei "Frosty the Snowman" auf. Denn spätestens dieser Song, bei dem abwechseln Lara Deck und Clara Pentelescu (beide 7b) oder die Bläser sangen, jagte dem Publikum die Gänsehautschauer hoch und runter. Gut, dass es bei "Silent Night" wieder etwas besinnlicher zuging. Dem traditionell mit dem Publikum gesungenen und vom Bläserensemble begleitete "O du fröhliche" folgte schließlich ein Riesenapplaus für die Bogyaner.